

BERATUNG AKTUELL

DIE SCHNELLE INFORMATION AUS DER APOTHEKE



Stempel der Apotheke

Kinder von Lusen befreien – diese Schritte sind wichtig

Läuse haben mittlerweile ganzjährig Saison. Aber die Zeit, nachdem das neue Schuljahr begonnen hat, scheint vielen Eltern als Hochsaison der Blutsauger. Was bei einem Befall hilft und Kinder effektiv von Lusen befreit, erfahren Apothekenkunden hier.

Kratzt sich ein Kind häufig, finden Eltern sogar wundete Stellen, vor allem hinter den Ohren und im Nacken, weist das deutlich auf Läuse hin. Der Juckreiz wird durch den Speichel der Tiere verursacht. Doch nicht immer machen Läuse derart klar auf sich aufmerksam. Deshalb: Wann immer von Kindergarten oder Schule ein Hinweis auf Läuse in der Einrichtung oder Klasse kommt, sollte man umgehend den Kopf des Kindes nach Lusen absuchen. Das gelingt gut mit einem Nissenkamm aus der Apotheke und einer Haarspulung: Im gut angefeuchteten Haar des Kindes die Haarspulung verteilen, mit dem Nissenkamm Strähne für Strähne vom Ansatz bis in die Haarspitzen auskammen und den Kamm nach jeder Strähne auf Küchenpapier abstreifen. Auf dem weißen Untergrund sind Läuse, Larven und Nissen recht gut zu erkennen.

Achtung: Mädchen mit langen, dicken Haaren leiden besonders unter der Auskamm-Prozedur. Kämmen Sie die Haare dann vorab mit einem breitzinkigen Kamm durch, das ist weniger schmerzhaft.

Wirksame Mittel gibt es in der Apotheke

Bei Lausbefall sind Eltern gemäß Infektionsschutzgesetz verpflichtet, Schule, Kindergarten und Betreuung zu informieren. Ebenso sollten die Eltern der Spielkameraden Bescheid wissen. Zusätzlich sollen alle anderen Familienmitglieder auf Läuse untersucht werden.

Die Wirkstoffe, die gegen Lausbefall helfen, heißen Dimeticon, Permethrin oder Octandiol. Außerdem kommen Mischungen ätherischer Öle zum Einsatz oder white-oil. Viele Lusemittel sind nicht verschreibungspflichtig und können ohne Rezept in der Apotheke gekauft werden. Einige Präparate kann der Kinderarzt zu Lasten der Krankenkassen verordnen, bis Kinder das zwölfte Lebensjahr vollendet haben. Ein Arztbesuch ist dann besonders ratsam, wenn der Lausbefall bereits aufgekratzte und entzündete Stellen verursacht hat.

Beim Einsatz eines Lusemittels sollte man sich genau an die Anwendungsbestimmungen halten. Folgende Fehler sollten vermieden werden, weil sie die Behandlung unwirksam machen:

- es wird zu wenig Mittel aufgetragen oder das Mittel wird ungleichmäßig verteilt,
- die Einwirkzeit ist zu kurz,
- das Haar ist zu nass, das Mittel wird dadurch zu stark verdünnt,
- während der Einwirkzeit wurde ein Handtuch um das Haar gebunden, das einen Teil des Mittels aufgesaugt hat.

Einmalige Behandlung reicht nicht aus

In der Regel genügt eine einmalige Behandlung nicht. Denn Lusemittel helfen zwar sehr gut gegen erwachsene Läuse und Luselarven, aber nicht oder nicht zu 100 Prozent gegen Luseeier. Daraus können auch nach der Behandlung noch weitere Larven schlüpfen, und zwar bis zum siebten oder achten Tag nach dem ersten Behandlungstag, der als Tag eins gezählt wird. Weil ab Tag elf junge Weibchen schon wieder neue Eier legen können, muss die Behandlung mit Lusemittel an Tag neun oder zehn wiederholt werden.

An Tag fünf steht zudem das Auskammen der Haare mit einem Nissenkamm unter Zuhilfenahme einer Haarspulung im feuchten Haar an, um geschlüpfte Larven zu erwischen. Nach der zweiten Behandlung an Tag neun oder zehn folgt die Prozedur von Tag fünf noch einmal an Tag 13.

Alles waschen nicht nötig

Nach heutigem Kenntnisstand ist es nicht mehr nötig, Bettwäsche, Handtücher, Schmusetierte bei 60 Grad Celsius zu waschen. Kopfflause, die sich nicht auf dem Kopf befinden, werden in kurzer Zeit derart schwach, dass sie nicht mehr in der Lage sind, noch einmal einen Menschen zu infizieren.

Der Weg in die Apotheke ist zugleich der kürzeste Weg zu fundiertem Gesundheitsrat – auch, wenn es um Läuse geht. Scheuen Sie sich also nicht, fragen Sie einfach nach. Das Apothekenteam hilft gerne weiter.